K-2-463-3 Berlin neu denken – eine Metropole für Mensch und Natur

Antragsteller*in: GRÜNE JUGEND Berlin
Beschlussdatum: 22.02.2021

Änderungsantrag zu K-2

Von Zeile 387 bis 388 einfügen:
großem Forstland und Holzproduktionsstandort, wollen wir ein Holzbau-Cluster aufbauen. Auch beim Recyclingbeton wollen wir Mindestquoten bei allen Neubauten einführen. Beton soll nur verwendet werden, wenn der Einsatz nicht vermeidbar ist.

Begründung

Bei der Herstellung des Zements (der für die Betonmischung notwendig ist) wird enorm viel Energie verbraucht und hohe CO_2-Emissionen verursacht. Laut WWF werden zwei Prozent der deutschen Treibhausgasemissionen und acht Prozent der globalen Treibhausgasemissionen durch die Zementherstellung verursacht. Aus baubiologischer und bauökologischer Sicht sollte Beton nicht als Hauptbaustoff für Wohngebäude verwendet werden. Für Raumklima und Luftqualität sind Backsteinwände, Lehmbauteile oder auch Holz viel besser geeignet und haben dazu noch eine bessere Ökobilanz. Beton sollte nur da eingesetzt werden, wo das Material unersetzlich ist, z.B. beim Bau von Brücken oder Kellerwänden.